

# SCHAUFENSTER

Robert Kirchhoff-Str. 1  
53121 Bonn-Dransdorf

## Den Roten Teppich ausgerollt

### Trotz mäßigem Wetter viele Gäste beim Friedrichstraßenfest



Foto: who

Trotz des Wetters herrschte den ganzen Tag über reges Treiben auf dem roten Teppich, den die Händler wieder in der Mitte der gesamten Friedrichstraße für ihre Kunden anlässlich des Friedrichstraßenfests ausgebreitet hatten.

#### Bilderalbum Friedrichstraßenfest Bonn



Himmelsblau und die Sonne im Herzen auf die Friedrichstraße herunterholten. Momente, die mit das besondere Flair der Friedrichstraße ausmachen und mit denen die Friedrichstraßenfest-Veranstalter, die ISG-Immobilien- und Standortgemeinschaft Friedrichstraße, einmal mehr ihre Gäste verzaubern. So ist auch ein normaler Bummel über die Friedrichstraße, die viele Besucher als "ein Stückchen Italien in Bonn" bezeichnen, ein Besuch unter Freunden, zumal noch viele Geschäfte Inhabergeführt sind.

Vielleicht deshalb hatten auch viele Besucher und ganze Familien ihre Freunde und Bekannten mitgebracht, um gemeinsam über den roten Teppich zu flanieren oder zwischendurch, sei es bei "Sonja's", der "Wunderbar" oder bei den anderen abwechslungsreichen Gastronomieangeboten, ein Päuschen einzulegen und die Besucherschar an sich vorbeiziehen zu lassen, um ein paar schöne Stunden auf der Friedrichstraße zu verbringen.

**Bonn (who).** Die Zeichen standen wieder auf Flanieren und Probieren, auf Schau- und Kauflust, als die Händler der Friedrichstraße traditionell den roten Teppich beim Friedrichstraßenfest für ihre Kunden und Besucher ausgerollt hatten. Für Augen und Ohren sorgten die vielen Musik-Acts und Angebote die allenthalben auf der Flaniermeile angeboten wurden. Hinzu kamen die Gaumenfreunden, die in kulinarischer Hinsicht keine Wünsche offen ließen.

Und obwohl wegen des durchwachsenen Wetters vielleicht nicht so viele Besucher wie sonst das beliebte Friedrichstraßenfest besuchten, knubbelte es sich in einigen Abschnitten trotzdem. Vor allem dort, wo die Bands spielten oder die Gourmets voll auf ihre Kosten kamen. Das Grau des Himmels spielte keine Rolle. Vor allem, als z.B. Christian Meringolo und Band das bekannte "Volare" anstimmten, die umstehenden den Refrain "Volare, oh oh! Cantare, oh oh oh oh! Nel blu, dipinto di blu..." kräftig mitsangen und damit das